Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 295. Mittwoch, den 17. Dezember 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Dezember 1834.

Der Kaufmann Herr Hamburger aus Iserlohn von Königsberg, der Commissionair Herr Bernhard von Königsberg, der Gutsbesitzer Herr Fliesbach von Kurow und der Oekonom Herr Mentzel v. Sobbowitz, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Borchard und Jacobsthal von Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Naumann aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die in dem Zeitraum vom 24. bis einschließlich den 27. Oktober d. J. zur Besorgung der Zins-Coupons für die 7te Serie bei uns eingelieferten Staatsschuldscheine können von heute ab — täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr (jedoch mit Ausnahme des nächsten Donnerstags, an welchem die Kasse geschlossen ist) mit den neuen Coupons zurück empfangen werden.

Die am Schlusse unsrer Deposital-Scheine befindlichen Quittungs-Formulare sind gehörig auszufüllen, und durch die Unterschrift zu vollziehen.

Danzig, den 16. Dezember 1834.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Wegen ihrer Einberufung in die Stadtverordneten-Versammlung sind die Bezirks-Vorsteher:

Herr Friedrich Böhm im 4ten Bezirk,

Herr Carl Heinrich Arendt im 5ten Bezirk und
Herr Friedrich Gustav Clebsch im 9ten Bezirk,
von ihrem bisherigen Amte entbunden, und an deren Stelle im 4ten Bezirk der Uhrmachermeister Herr Peter Friedrich Knaack in der Matzkauschengasse № 412. wohnhaft,
im 5ten Bezirk der Kaufmann Herr Johann Heinrich Graß, Langenmarkt № 428. wohnhaft, und im 9ten Bezirk der Kaufmann Herr Carl Michael Siegmund v. Tadden in der Breitgasse № 1917. und 1918. wohnhaft,
zu ihren Nachfolgern im Amte erwählt worden.

Danzig, den 22. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

3. Die der Stadtgemeine vom Ketterhagischen Thore nach dem Stadthofe zugehörigen Gebäude und Plätze der ehemaligen Münze, mit Ausschluß des ehemaligen Gießhauses, sollen in einem

den 22. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Lizitationstermin gegen Einkaufgeld und Canon, unter Vorbehalt der Genehmigung in Erbpacht ausgeboten werden. Die nähern Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehn.

Danzig, den 24. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Es soll eine Quantität von circa 8 Scheffeln ausgefegtes Roggen=Wurmmehl und 25 Scheffeln Hafer=Feegekaff am 22. dieses Monats Vormittags 11 Uhr im Jungferspeicher gegen gleich baare Bezahlung in kleinen Parthien öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 14. Dezember 1834.

Königl. Proviant = Amt.

5. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land=Gerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß der evangelische Prediger Heinrich Rudolph Andrie zu Wernersdorff und dessen Ehegattin Auguste Emilie geborne Marty aus Königsberg, vor Eingehung der Ehe gemäß Vertrages vom 23. Mai 1834 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen haben.

Marienburg, den 6. November 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

6. Das im Bütower Kreise gelegene Adl. Gut Buchwalde cum attinentiis, wobei eine Wassermühle, Glasfabrike, Branntwein= und Kalkbrennerei, wie auch Wald befindlich, soll Theilungshalber aus freier Hand an den Meistbietenden, wenn das Gebot annehmbar ausfällt, in termino den 24. Februar 1835 an Ort und Stelle

verkauft werden. Die Kaufbedingungen und nöthige Auskunft, sind in loco mündlich, wie auch auf portofreie Briefe vom Unterzeichneten zu erfahren. Zur Sicherheit des Gebots müssen am Terminstage 3000 Rthl. deponirt werden.

Buchwalde bei Bütow, den 22. November 1834. Anton v. Laßewski, Miterbe und Administrator.

7. Die zu den bei Danzig gelegenen Zalenzeschen Gütern gehörigen 11 Landseen, wovon einige über 200 Morgen enthalten, sollen mit Winter- und Sommerfischerei von jetzt ab auf mehrere Jahre verpachtet werden. Der Fischer erhält für sich eine neu erbaute Wohnung, Stallung, Garten, Wiese, Weide und Feuerung, ein gleiches für seinen Gehilfen, und 124 Arbeitstage freie Hilfsdienste beim Wintergarn. Pachtlustige melden sich im Hofe zu Zalenze zwischen Steinkrug und Carthaus gelegen.

Zalenze, den 26. November 1834.

Verlobung.

8. Die am 14. huj. vollzogene Verlobung meiner zweiten Tochter, Mathilde, mit dem Herrn Eduard Pollack aus Königsberg, beehre ich mich meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung hiedurch anzuzeigen.

Danzig, den 15. Dezember 1834. Amalia verw. Semon geb. Cohn.

Als Verlobte empfehlen sich: Mathilde Semon, Eduard Pollack.

Literarische Anzeige.

9. Bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Weihnachtsgeschenk: Lina Reinhards Kindertheater,

bestehend in 18 kl. dramat. Belustigungen zur leichten Aufführung in Familienkr. Nebst 12 sauber illum. Kupf. mit d. Costüms. gr. 12. In Pappband u. in schönem lithogr. Umschl. 1 Rthl.

Die rühmlich bekannte Verfasserin hat hier einem Bedürfnisse der Zeit, wie der Kinderwelt, freundlich Genüge zu leisten gesucht. Wo sich das reifere Alter durch Anschauung bequem ergötzt und zusieht, da will die Jugend das, was sie sieht, selbst gern mitmachen und sich versuchen. Alles, was wir bisher zu diesem Behuf in Büchern hatten, war viel zu lang und breit und erforderte bei mehrern Akten oft bedeutende Localeinrichtungen, nahm den Kindern zu viel Zeit weg und gab die Moral trocken. Dagegen bietet unser Büchlein der Kinderwelt 18 in leicht faßlichen Reimen geschriebene in der Localität bald herzustellende und mit einem Akt endende Stückchen dar, welche die jugendlichen Personen heiter anregen und dem ältern Publikum wenigstens keine Langeweile machen. Die äußere Ausstattung ist dabei so ansprechend und lachend, daß sie schon allein hinreicht den Kindern Freude zu machen. Die Billigkeit des Preises von 1 Rthl. für 18 Dramas, 12 illuminirte Kupfer und so schön ausgestatteten, dauerhaften Einband liegt vor Augen.

10. Außer den bisherigen, meistens beibehaltenen Journalen werden wir im neuen Jahre noch mehrere andere, zusammen einige zwanzig, worunter 3 Modezeitungen, 5 Bildermagazine, Figarro, Planet, Lesefrüchte, Freimüthige, Ausland, Beobachter, Stralsunder, Weißenseer, Elbinger, Königsberger, Münchnerblätter u. a. m. circuliren lassen. Preis fürs ganze Jahr 4 Rthl., wobei ein Lesebuch freigegeben wird, fürs Quartal 1 Rthl. ohne Buch. — Berliner Modenkupfer können 5 Tage nach dem Erscheinen in Berlin, zugeschickt werden. Zwei Mal wöchentlich wird gewechselt und solches von uns besorgt. Wir empfehlen uns einem verehrten Publikum ganz ergebenst, und machen zugleich bekannt daß einige 60 so eben von Leipzig erhaltene neue, sorgfältig ausgewählte Werke Sonnabend den 20. d. M. zuerst bei uns ausgegeben werden. Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Breitegasse № 1133.

11. Zu Anfertigung:

sauber lithographirter Rechnungen mit Firma, empfiehlt sich beim herannahenden Jahresschluß, unter Zusicherung **schöner Arbeit** und **billiger Preise,** ganz ergebenst,

das lithographische Institut von Gerhard & Rahnke,
Heil. Geistgasse № 1016.

12. Einem geehrten Publico empfiehlt sich Unterzeichneter mit Anfertigung von Portraits in Oehl, Miniatur und Kreide. Groth,
Portraitmaler aus der Akademie zu Dresden; Pfefferstadt № 116.

13. Zur General-Versammlung des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr Sonnabend den 20. Dezember 1834 Nachmittags 3 Uhr ladet die verehrlichen Mitglieder, mit dem Bemerken, daß mehrere wichtige Gegenstände verhandelt werden sollen, ganz ergebenst ein
das Comité des Vereins.

14. Heute Mittwoch, den 17. Dezember, die 4te Quartett-Abend-Unterhaltung im Saale der Fischerthor-Ressource. 1) Quartett von Ries. 2) Quartett von Mozart, für's Pianoforte. 3) Quintett von Onslow. Billette zu 10 Sgr. sind bei Herrn Ewert an der Matzkauschengassen-Ecke zu haben. Anfang halb 7 Uhr.
Obuch.

15. Auf mehrere Anfragen habe ich die Ehre zu melden, daß ich täglich früh von 8 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, Brodtbänkengasse № 696. anzutreffen bin. Frd. Moritz, Sprach- und Tanzlehrer.

16. Es ist am Donnerstag den 11. Dezember eine goldene Tuchnadel mit einem Amatist auf dem Wege vom Theater bis nach der Pfefferstadt № 229. verloren gegangen. Der etwanige Finder derselben erhält, wenn er sie in dem genannten Hause in der Belle-Etage abgiebt, eine angemessene Belohnung.

17. Loose zur 1sten Klasse 71ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

18. Daß wir mit unserm Waaren-Lager von der Heil. Geistgasse nach der Langgasse № 521., in das Haus des Herrn Drewitz hingezogen und da noch vor der Hand unser Gewerbe fortsetzen, haben wir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, und uns fernerer Gewogenheit zu empfehlen.

Gebrüder Jahn.

19. Weißseidene Kleider, Flor, Tücher, Strümpfe u. Handschuhe, werden wie jetzt beliebt schön Aepfelblüthen rc. gewaschen, türk. Shawls, Tücher, alle Art Handschuhe aufs beste gewaschen u. Seidenzeug, Flohr u. Krepptücher, Schleier, Bänder wie neu gefärbt, und seidene Kleidungsstücke von Stock und anderen Flecken gereinigt Fischmarkt № 1589.

20. Für sich selbst Rasirende.

Ein Arkanum, welches den gewöhnlichsten Streichriemen damit bestrichen, in den Stand setzt, das stumpfste Messer zum sanftesten Schneiden zu bringen. Auf 1 Jahr für 6 Sgr. zu haben Breitegasse № 1198. vis a vis dem Lachs.

21. Das am Langenmarkt № 424. belegene Wohnhaus, durchgehend nach der Matzkauschengasse sub № 422., welches bisher zur Ressource benutzt worden, wird zu Ostern k. J. miethlos und soll verkauft oder anderweitig vermiethet werden. — Die näheren Bedingungen sind zu erfragen am rechtstädtschen Graben sub № 2087. in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

22. Es sind jetzt mehrere große und kleine Adeliche Güter durch mich zu verkaufen. Schon seit einer Reihe von Jahren dem Commissariat für Verkauf ländlicher Güter vorstehend, und früher selbst Gutsbesitzer und Pächter von bedeutenden Gütern, bin ich mit diesem Geschäft innig vertraut, und benutze daher zugleich diese Ausbietungsgelegenheit, mich bei vorkommenden Geschäften ähnlicher Art den gütigen Aufträgen eines geehrten Publikums ergebenst zu empfehlen, wobei ich, neben Sachkenntniß bei Ausführung des Geschäftes die redliche Besorgung desselben zusichern darf.

Commissionair H. S. Boschke,
wohnhaft Langenmarkt Hotel de Leipzig.

23. Gold- und Silber-Cylinder-, Tisch- und jede Art Uhren für Herren und Damen sind zum Verkauf und zum Tausch in der Langgasse der Post gerade gegenüber zu haben; auch ist daselbst ein meublirter Saal, Cabinet mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen.

C. F. Rette, Uhrmacher.

24. Bei meinem vorgerückten Alter bin ich Willens, meine im Betriebe stehende Bierbrauerei Hundegasse № 82. unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und erlaube mir noch zu bemerken, daß das von mir seit einer Reihe von Jahren verfertigte Doppelbier, in England jederzeit Beifall gefunden.

Danzig, den 15. Dezember 1834. Friedrich Mroczek.

Vermiethungen.

25. Im Rähm № 1807. ist eine Stube nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

26. Eimermacherhof № 1723, Knüppelgasse № 1798. sind 3 Oberwohnungen, mit 3, 2 und 1 Stube, eigener Küche und Thüre zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nachricht hierüber Brabank № 1770.

27. Von den zur Franziusschen Fidei-Commiß-Stiftung gehörenden sehr bequem eingerichteten Wohnungen im Grundstück № 2084. am Rechtstädtschen Graben, sind einige derselben von Ostern k. J. ab, zu vermiethen und zu beziehen. Es werden daher solche Miethslustigen, als sehr angenehme und bequeme Logis im besten baulichen Zustande, eigener Thüre, mit laufendem Wasser rc. vorzugsweise empfohlen.

Des Nähern wegen melde man sich im Fischerthor № 132. neben der Apotheke, von 9 bis 12 Uhr Vormittags oder auch Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr.

28. Eingetretener Umstände wegen ist in der Goldschmiedegasse № 1077. eine meublirte Stube nebst Küche und Holzgelaß monatlich für 1 Rthl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

29. Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küchen, Kammern, Garten mit eigener Hausthüre im Sack auf dem englischen Damm neben dem Schäfer-Speicher, ist zu vermiethen und gleich oder auch rechter Zeit zu beziehen. Näheres Langgarten № 235. und 237.

30. Eine logeable Wohnung, bestehend in drei zusammenhängenden Zimmern, Küche rc. ist im Hause Heil. Geistgasse № 998. zu vermiethen und jederzeit zu beziehen.

31. Ein Haus auf dem Fischmarkt nach der Wasserseite belegen, mit 6 freundlichen heizbaren Stuben, Küche, Kammern, Boden, Keller und Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen. Das Nähere kleine Mühlengasse № 343.

32. Poggenpfuhl № 250. ist eine Oberstube von jetzt bis rechter Zeit für billigen Preis zu bewohnen.

Auctionen.

33. Donnerstag den 18. Dezember Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Frauengasse № 831. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine bedeutende Auswahl **Visiten-Karten, Pappkästchen, Damen-Toiletten mit Muscheln ausgelegt, Satzschachteln, Convolute,** chemische Feuerzeuge, Postpapier mit lithographirten Ansichten, Schreibpapier, Siegellack, Spielmarkenkästchen, Bücher-Umschläge, bunte Papiere, Goldborten, Bleifedern, Schiefertafeln, Blechflaschen und **10 bis 15 Stein feines Provence-Oehl.**

34. Mittwoch, den 17. Dezember 1834 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 Tonnen frische holl. Vollheeringe,

welche so eben im Schiffe „Margaretha" mit Capt. Geert E. te Velde von Amsterdam hier angekommen sind.

Jantzen & Katsch.

35. Sonnabend, den 20. Dezember 1834 Vormittags um 10 Uhr, wird der Wein-Mäkler Jantzen im neuen Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß Cour. unversteuert, auch nach Belieben der Herren Käufer versteuert verkaufen:

5 Fäßer frisches Barcley-Porter, welches in diesem Frühjahr von London hier angekommen ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Moussirender Rheinwein, von Mappes, à 50** Sgr.; so wie 1822er Steinwein in Originalflaschen, à 40 Sgr. pr. Flasche, empfingen wieder und empfehlen in bester Qualität

P. J. Aycke & Co.,
Hundegasse № 354.

37. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich Einem hochgeehrten Publiko eine Auswahl billiger Kinderschriften, A. B. C. und Bilderbücher, Vorschriften, Zeichnungen, Bilderbogen, bunte Gold- und Silberpapiere, Rausch- und Metallgold, alle Sorten von Schreib- und Zeichen-Materialien, worunter sauber gearbeitete Reißzeuge und Zirkel; ferner mein Lager von

Nürnberger Spielwaaren

in groser Auswahl, viele billige Spiele, optische und magnetische Gegenstände, Puppenköpfe und eine Menge angekleideter Puppen, und bitte ergebenst mich mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren, überzeugt daß gewiß Jeder etwas passendes zu Geschenken finden wird.

F. W. Ewert,
Langgasse an den Ecken der Gerber- und Matzkauschengasse.

38. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meinen Vorrath von kleinen **Berliner Figuren, Confekt und Königsberger Marzipan.** Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um gütige Abnahme

C. G. Krüger, Brodtbänkengasse № 716.

39. **Aechte Thorner Pfefferkuchen** aus der Fabrik des Herrn Gustav Weese, in allen Sorten und besonders in sehr hübschen Figuren werden verkauft Hundegasse № 323. das 2te Haus aus der Matzkauschengasse rechter Hand.

40. Ein neues, birkenes, tafelförmiges Fortepiano mit 6 Octaven steht billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei B. Hübner.

41. Englische schwefelfreie Kamin-Kohlen sind jetzt wieder käuflich zu haben im Eisenspeicher an der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke.

42. Frische, große ital. Kastanien, pol. Wallnüsse, Lambertsche Nüsse, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen, große Muskattrauben-Rosienen, smyrnaer Feigen, ächte Prinzeßmandeln, breite bittere und süße Mandeln, ächte ital. Macaroni, Parmasan-, Limburger, Englischen, Schweitzer und Edammer Schmandkäse, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

43. Kirschkreide a ℔ 4 Sgr., zu haben Frauengasse № 836.

44. **Die Federhandlung von E. Kauffmann, Frauenthor** № 875. erhielt kürzlich von Copenhagen eine Sendung schöner Eyderdaunen, welche dieselbe, so wie alle andern Sorten von Daunen, weißen und grauen Federn hiemit einer geneigten Beachtung bestens empfiehlt.

45. **Der Königsberger Volkskalender für 1835.**

Mit 2 saubern Abbildungen, geheftet 10 Sgr. Der Kalender mit Papier durchschossen a 10½ Sgr., ist fortwährend zu haben in der

Anhuthschen Buchhandlung, Langenmarkt № 432.

46. Damenmäntel in lithographirten Zeugen, deren Schönheit wirklich empfehlend ist, erhielt zu billigen Preisen Wolf Goldstein, Langgasse № 538.

47. Gute pommersche Kochwurst ist den 17. und 18. d. M. Jopengasse № 609. billig zu haben.

48. Von heute ab verkaufe ich grünbunte Seife zu 2 Sgr. 8 ₰ das ℔, und feines raffinirtes Rüböhl zu 11 Sgr. den Stoof. J. C. Gamm.

49. **Aechte Pariser Gold-Bordüren und Medaillons,** so wie bunte Papiere in großer Auswahl, erhielt und empfiehlt

C. L. Boldt, Papierhandlung, Kürschnergasse № 663.

50. Die wohlschmeckenden Zuckernüsse sind täglich zu haben: Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke bei H. Croll.